



Presseinformation

## Werbung zur stärkeren Nutzung von Tannenholz

**Delegation:** Kommunalpolitiker aus Landkreis Calw bei Fuchtel / Thema Wald im Parlament / Infos über Gesetzgebung zum Wolfsmanagement

**Calw / Berlin.** Im Rahmen des Besuchs einer Delegation hochrangiger Kommunalpolitiker aus dem Landkreis Calw unter Leitung von Landrat Helmut Riegger in Berlin warb der hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel erneut für die stärkere Nutzung des Holzes der Weißtanne. Außerdem informierte der Parlamentarische Staatssekretär über die Gesetzgebung zur Verbesserung des Wolfsmanagements.

Ziemlich genau zur Parlamentsdebatte über die Maßnahmen zu Gunsten des Waldes traf die Delegation im Reichstagsgebäude ein, wo Hans-Joachim Fuchtel die Kommunalvertreter direkt im Foyer exquisit empfing. Über 800 Millionen Euro werden in den nächsten Jahren für den Wald eingesetzt, hob der Abgeordnete hervor, um käferbefallenes Holz aus dem Wald zu bringen, neue Anpflanzungen vorzunehmen, in breiter Form über neue Züchtungen und Aufforstungsalternativen zu forschen und die Produktpalette zur Verwendung von Holz zukunftssträchtig einzusetzen.

„In dieser Zeit müssen wir im Schwarzwald am Ball bleiben“, unterstrich der Bundespolitiker nachdrücklich. Das gelte für die Bekämpfung der Borkenkäfer genauso wie für Entscheidungen über Aufforstungen bis hin zur Nutzung des Holzes als Baustoff für verschiedene Einsatzmöglichkeiten. In den letzten Jahren sei die Verwendung der Weißtanne im Baubereich stark zurückgegangen. So fehle es auch an einer Produktionsstätte für die Brettsperrholzfertigung. Fuchtel: „Wir brauchen so was direkt im Schwarzwald. Hier ist unternehmerische Initiative notwendig.“

Wenn so eine Ansiedlung gelinge, müsse alles darangesetzt werden, Maßnahmen wie Weiterbildungsmöglichkeiten in Sachen Holzbau anzuschließen und am besten auch Maßnahmen für mehr Bewusstseinsbildung.

Die Kommunalpolitiker nahmen die Information sehr interessiert auf. Landrat Helmut Riegger begrüßte das Gesamtprogramm des Bundes, wovon private wie kommunale Wälder partizipierten. Die Ideen des Staatssekretärs seien für den gesamten Nordschwarzwald hochinteressant.

**Kontakt:** Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)  
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten  
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: [agentur@klein-wiele.de](mailto:agentur@klein-wiele.de)

Natürlich interessierte die Kommunalpolitiker die Weiterentwicklung des Wolfsmanagements. Auch damit beschäftigt sich das Parlament derzeit. Nach längeren Diskussionen habe man sich mit dem Koalitionspartner im Wege eines Kompromisses geeinigt. Danach werde es einfacher, Wölfe zu entnehmen. Sollte es zu einem Vorfall kommen, sei es nicht mehr erforderlich, einzelne Wölfe zu identifizieren, sondern könne die Entnahme aus dem Rudel erfolgen. Die neue Regelung werde auch für Nebenerwerbsschäfer greifen. Verbunden sei dies außerdem mit der Absicht den Herdenschutz zu unterstützen.

Im Rahmen des Besuchs kam es auch zu einer Begegnung mit dem früheren CDU-Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder. Zu der Delegation gehörten neben Landrat Helmut Riegger Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann, Ebhausens Bürgermeister Volker Schuler, Ulrich Kalfass sowie die Kreisräte Dieter Dannenmann und Andreas Kubesch.

*Abdruck honorarfrei – 2.876 Zeichen*



**Teilnehmer** der kommunalpolitischen Delegation in Berlin (von links): Kreisrat Dieter Dannenmann, Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann, der frühere CDU-Fraktionsvorsitzende Volker Kauder, Parlamentarischer Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, Landrat Helmut Riegger, Ulrich Kalfass und Ebhausens Bürgermeister Volker Schuler.

Foto: Büro Fuchtel